

Dachpflege von Profis

Serviceabonnement von «martin jehle» für die regelmässige Wartung des Daches

So farbenfroh sich hierzulande der Herbst mit seinen bunten Blättern präsentiert, so problematisch ist diese Jahreszeit für Hausbesitzer und -verwalter. Verstopfte Traufen, vom Winde verwobene Ziegel, gelockerte Dachelemente usw. sind die Folgen unseres herbstlichen Klimas. Um solchen Schäden vorzubeugen, hat Martin Jehle eine neue Dienstleistung geschaffen.

Sigi Scherrer

Während Hauswarte und -besitzer ihren Objekten vor dem Einwintern meist erhöhte Aufmerksamkeit widmen, entgeht das Dach oftmals einer seriösen Kontrolle, weil es sich ausserhalb des Blickfeldes befindet. In schlimmsten Fall löst diese kleine Unachtsamkeit kosten- und zeitintensive Reparaturen aus, da das Dach zu den meist beanspruchten Gebäudeteilen gehört. Niederschläge in allen Formen, Stürme, Pflanzenbewuchs, aber auch natürliche Alterung setzen dem Dach Tag für Tag zu.

Martin Jehle, Dachdecker und Inhaber der gleichnamigen Firma in Schaan, kennt diese Problematik nur zu gut. Immer wieder wird er zu Spezial Einsätzen gerufen, um Schäden an einem Dach notfallmässig zu reparieren und damit teuren Folgeschäden am Haus vorzubeugen.

Pflege garantiert den Werterhalt

Aufgrund dieser Erfahrungen hat Martin Jehle eine neue Dienstleistung in sein Angebot



Neuer Service fürs Dach: (von links) Juniorchef Silvio Jehle, die beiden Servicemonteur Hassan und Jürgen sowie Seniorchef Martin Jehle. (Bild: H.P.)

aufgenommen: ein Serviceabonnement für die regelmässige Wartung des Daches. Bei einem solchen Service werden primär natürlich alle notwendigen Reparaturen ausgeführt wie zum Beispiel Ersatz von defektem Bedachungsmaterial, Reinigung verstopfter Traufen und Ablaufrohre, Ersatz von Schneefängen usw., Reparaturen also, die die Schutzfunktionen eines Daches unmittelbar betreffen. Daneben werden mehr als sechzig kritische Stellen – wie Stirnbretter, Kaminzustand, Ablaufstutzen, Lüftungselemente, Antennen usw. – inspiziert und bei allfälligen Schäden dem Besitzer oder Verwalter schriftlich gemeldet. Ausgeführte Reparaturen sowie

Hinweise auf Mängel, die von anderen Unternehmern (Maler, Spengler, Zimmermann etc.) zu beheben sind, werden in einem umfassenden Protokoll erfasst und dem Hausbesitzer bzw. der Hausverwaltung zugestellt. Dies schafft einerseits Kostentransparenz, andererseits können entsprechende Massnahmen eingeleitet werden, um schleichende Schäden oder gebäudebedrohliche Defekte im Anfangsstadium zu beheben.

Vorteile liegen auf der Hand

Die Vorteile einer periodischen Wartung, die übrigens finanziell nicht einmal sehr ins Gewicht fällt, liegen auf der Hand. Neben einer eindeutigen

längeren Lebensdauer des Daches ergibt sich ein höherer Werterhalt der Objekte auf Jahre hinaus und im Umgang mit Gebäudeversicherungen wesentlich mehr Rechtssicherheit. Für Verwaltungen ebenso wie für Einzelbesitzer bedeutet ein solcher Vertrag zudem eine willkommene Zeitersparnis, da erstens die Kontrolle im vom Kunden gewünschten Intervall automatisch durchgeführt wird und zweitens die gesamte Administration via Computer abgewickelt wird.

Weitere Infos bei:

«martin jehle», Bedachungen, Landstrasse 87, 9494 Schaan, Telefon 232 40 31, Natel 079 / 357 85 34.

Junge Menschen brauchen Fremdsprachen

1200 Stunden Fremdsprachen-Unterricht im Theresianum Ingenbohl am Vierwaldstättersee

81 Prozent von 600 repräsentativ befragten Eltern von künftigen Gymnasialschülerinnen in der Schweiz und Liechtenstein wünschen zusätzlichen Fremdsprachenunterricht im Gymnasium und 80 Prozent möchten ihre Tochter für ein Jahr ins Ausland schicken. Die Höhere Schule für Frauen, Theresianum Ingenbohl am Vierwaldstättersee, bietet ab Sommer 2001 im Gymnasium wahlweise die zweisprachige Matura in Deutsch/Englisch und Deutsch/Französisch an.



Ziel des bilingualen Bildungsganges ist die annähernde Zweisprachigkeit, die es den Schülerinnen erlaubt, mündlich und schriftlich auf hohem Niveau zu kommunizieren.

Ziel des bilingualen Bildungsganges ist die annähernde Zweisprachigkeit in Mutter- und Partnersprache, die es den Schülerinnen erlaubt, am Ende ihrer Mittelschulzeit über zentrale Aspekte mündlich und schriftlich auf hohem Niveau zu kommunizieren. Beide Ausbildungsgänge ermöglichen es den Maturandinnen, eine Universität in einem Zielsprachenland zu besuchen, ohne vorher einen Sprachentest absolvieren zu müssen.

Mit anerkannten Diplomen

Die vom Theresianum Ingenbohl 1998 bei der Marktforschungsfirma DemoSCOPE in Auftrag gegebene Umfrage

zeigt, dass 81 Prozent der 600 befragten Eltern mit Töchtern im Alter von 10 bis 14 Jahren Fremdsprachenkurse als Ergänzung zum normalen Unterricht wünschen, wenn möglich mit international anerkannten Diplomen wie Cambridge First, Advanced oder Proficiency sowie DELF im Französischen.

Auf diese Bedürfnisse geht das Theresianum Ingenbohl mit seinem neuen Matura-Angebot gezielt ein. Im vierjähri-

gen Kurzzeitgymnasium erhält die Schülerin in den ersten beiden Jahren je zwei Stunden und im dritten Jahr eine Stunde zusätzlichen Sprachunterricht. Ab dem zweiten Jahr besucht sie den Mathematik- und den Geschichtsunterricht in der Zielsprache.

Schulaustausch mit Zielsprachenländern

Zur Zeit haben 6 Mittelschulen in England einen Aus-

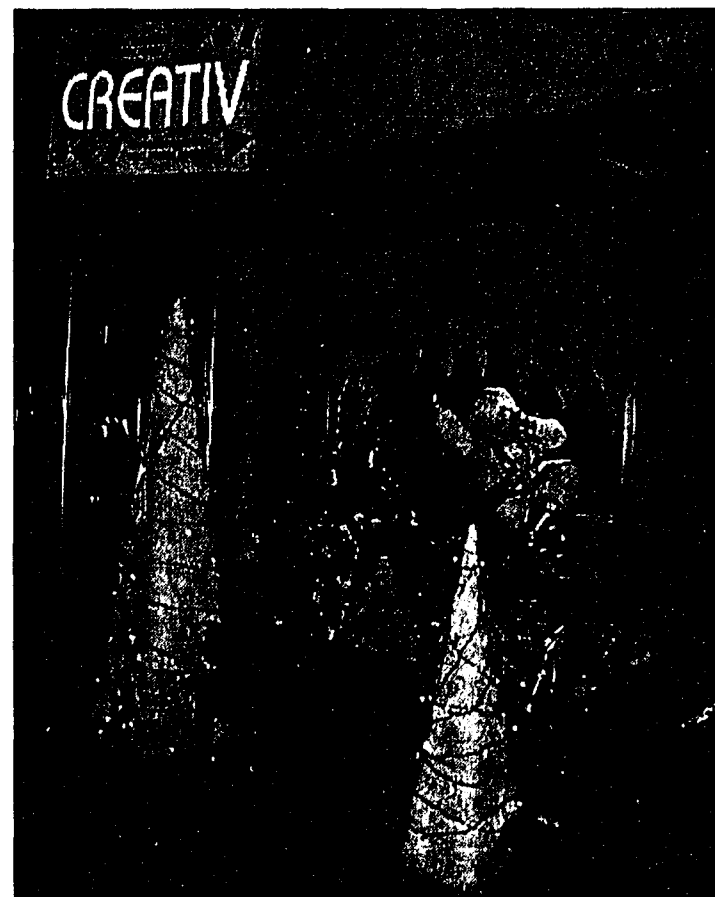
tauschvertrag mit dem Theresianum Ingenbohl, das Austauschprogramm mit Frankreich und der französischsprachigen Schweiz ist im Aufbau. Erste Versuchsaustausche finden bereits im laufenden Schuljahr statt, damit der Austausch, der nach dem ersten Studienjahr, 2002/03, breit anläuft, dann reibungslos klappt. Diese Schulaustausche, Ferienaufenthalte oder ein Zwischenjahr sind freiwillige Leistungen der einzelnen Schülerin, die diese wahrnehmen kann, aber nicht muss.

Informationen und Schnuppermöglichkeit

Auf seiner Homepage www.theresianum.ch lädt das Theresianum Ingenbohl interessierte Schülerinnen und Eltern zum Orientierungsnachmittag am Mittwoch, 22. November, 14 Uhr ein. Schriftliche Unterlagen schickt das Sekretariat Theresianum Ingenbohl, 6440 Brunnen, auf Anfrage (041 / 825 26 00) gerne zu. Interessierte Schülerinnen sind herzlich eingeladen, ein, zwei Tage in einer 1. Klasse zu erleben, eine Nacht im Internat zu schlafen und so die Schule zu beschnuppern. Zur Übernahme des Schulgeldes gibt das Schulamt des Fürstentums Liechtenstein Auskunft.

Zauberhafte Adventszeit

Geschenksartikel und vieles mehr bei «Creativ» in Mauren



It's Christmas time bei «Creativ», dem Geschenksartikel-Fachgeschäft an der Peter-Kaiser-Strasse 19 in Mauren. Geöffnet ist jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr und nachmittags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr, am Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Herzlich willkommen!

Claire's Kleintierfarm

Für ein artgerechtes Tier-Zuhause



In Claire's Kleintierfarm werden vor allem Nagetiere, aber auch diverse Fischarten und Vögel verkauft. Aber nicht nur Haustiere bietet sie an, sondern auch Futter, Käfige und sonstiges Zubehör. Marie Claire Mascetti (Bild) ist mit «Claire's Kleintierfarm» an der Eschner Strasse (neben Möbel Hasler) in Bendorf zu Hause. Die Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr, nachmittags von 14 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 13 Uhr bis 21 Uhr und Samstag durchgehend von 9 Uhr bis 16 Uhr.

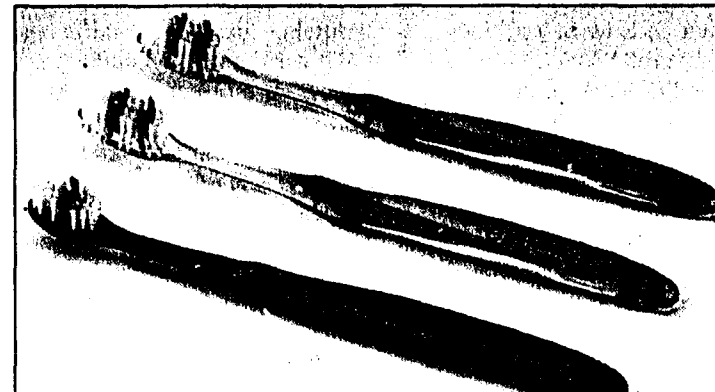
Neue Zahnbürste

Neue Zahnbürstengeneration: Elmex InterX

Vor einem Jahr erfolgte in der Schweiz und Liechtenstein die Einführung einer neuen Zahnbürstengeneration: Die Elmex InterX Zahnbürsten.

GABA, der Spezialist für Mund- und Zahnpflege, hat mit der Elmex InterX sowohl im Zahnbürsten-Design, als auch bei der Reinigung neue

Standards eingesetzt. Davon zeugt vor allem die Tatsache, dass es sich bei der Bürste um eine der erfolgreichsten Einführungen einer Zahnbürste auf dem Schweizer Markt handelt. Dabei sind die Schweizer und Liechtensteiner immer noch Zahnbürsten-Muffel. 39 Prozent aller Haushalte kauften im vergangenen Jahr keine einzige Zahnbürste.



Geht sowohl im Design als in der Zahnreinigung neue Wege: Die Elmex InterX Zahnbürste.